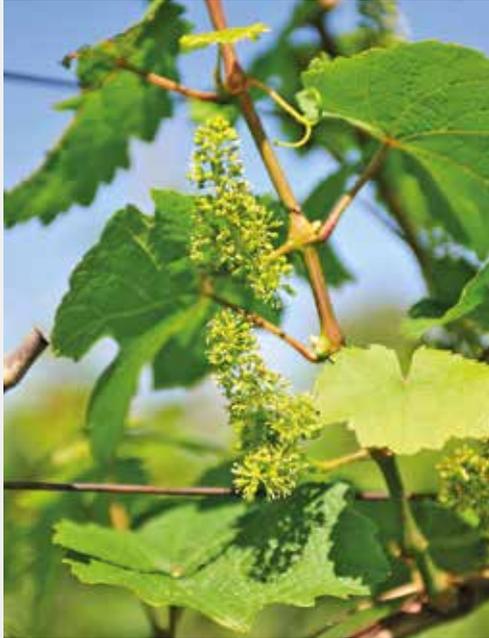


ORTSGESPÄRÄCH

INFORMATIONEN DER SPD OESTRICH-WINKEL



TOP-THEMEN DIESER AUSGABE:

Aus dem Rathaus	2
Aus dem Parlament	3
Aus den Ortsbeiräten	4
Frank Kilian, der Sieger der Landratswahl	6
Aus Bundestag und Landtag	8
Das Vereinsportrait: TG Mittelheim	11
Regionale Frischeküche: „Grüner Baum“	12
Aus dem SPD-Ortsverein	13
De Schambes	14



Editorial

Liebe Oestrich-Winkelerinnen,
liebe Oestrich-Winkeler,

Sie halten die 124. Ausgabe des Ortsgesprächs in den Händen. Das „Ortsgespräch“ ist die Zeitung der SPD Oestrich-Winkel und befindet sich mittlerweile im 34. Jahrgang.



Auch in dieser Ausgabe möchten wir wieder über Aktivitäten der SPD rund um die Oestrich-Winkeler Stadtpolitik informieren und Ihnen spannende Geschichten aus und über unsere schöne Heimatstadt liefern.

Wir freuen uns natürlich auch jederzeit über Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an – Sie finden bei uns stets ein offenes Ohr!

Nun aber viel Vergnügen beim Lesen!

Carsten Sinß
Vorsitzender SPD Oestrich-Winkel

IMPRESSUM

Herausgeber:
SGK Oestrich-Winkel
Verantwortlich:

Carsten Sinß
Straße der Republik 27
65375 Oestrich-Winkel

Redaktion:
Udo Lutz, Heinz-Dieter Mielke, Gerda Müller,
Carsten Sinß, Thomas Wiczorek, Aylin Sinß

Anzeigen:
Hans-Otto Höker, Udo Lutz,
Telefon 06723 · 60 28 76

kontakt@spd-oestrich-winkel.de
www.spd-oestrich-winkel.de

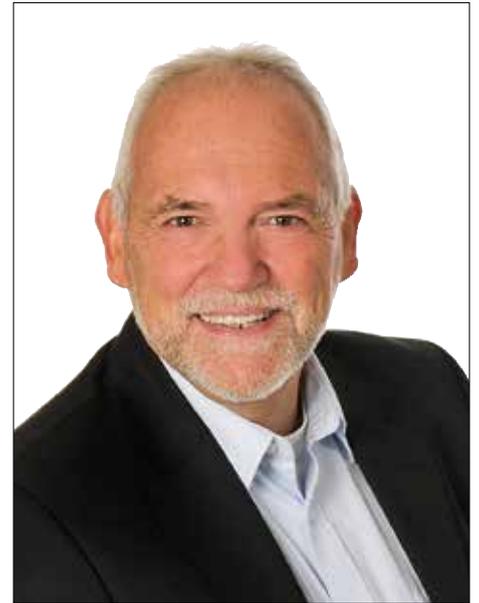
Aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

zum Jahresbeginn stand turnusgemäß die Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans 2017 im Mittelpunkt. Die SPD konnte auch eigene Akzente in den Haushalt einbringen. Unter anderem führte der Wunsch nach einer Verschönerung der Ortseingänge zur Einstellung von 30.000 Euro. Weitere 5.000 Euro zusätzlich sind für Bänke in der Stadt und der Gemarkung vorgesehen und auch 3.000 Euro für den Ersatz des altersschwachen Harmoniums auf dem Oestricher Friedhof sind auf eine Initiative der SPD zurückzuführen. Ebenso sollen der Magistrat und die Friedhofscommission auf Initiative der SPD ansprechendere Alternativen zu den bisherigen Urnenstelen finden. Abgelehnt wurde hingegen die von der SPD beantragte Einführung eines ermäßigten Geschwistertarifs für Krippenkinder. Derzeit gibt es diesen Rabatt nur in Kindergärten. Dass der Haushaltsplan im dritten Jahr in Folge einen Überschuss vorsieht, kann dabei mit Freude zur Kenntnis genommen werden.

Nachdem die Pläne für einen Bestattungswald nach dem Willen der Mehrheit aus CDU und FDP nicht mehr weiterverfolgt werden, sollen nach deren Willen mit dem so eingesparten Geld stattdessen die vier aktiven städtischen Friedhöfe zu Erlebnisräumen umfunktioniert werden. Dieser Beschluss kann die Idee eines Bestattungswaldes nur leider nicht ersetzen. Mit einem weiteren Antrag wurde auch der jüdische Friedhof in Hallgarten in diese Betrachtung mit einbezogen. Die notwendigen Kontakte zur jüdischen Gemeinde wurden geknüpft, um in einem ersten Schritt den Bestand zu betrachten und Ideen zu sammeln, bevor es an die konkrete Umsetzung und deren Finanzierung geht.

Ein regelrechter Renner ist das Heiraten in Oestrich-Winkel geworden. Paare



Erster Stadtrat Werner Fladung

aus der näheren und weiteren Umgebung nutzen gern die Möglichkeiten, die sich an den unterschiedlichen Trauorten bieten, sodass im letzten Jahr fast 120 Ehen geschlossen wurden. Dieser Zulauf setzt sich auch im laufenden Jahr fort – ein schöner Beweis dafür, dass wir in einer attraktiven Stadt leben.

Mit den Mitteln aus dem Kommunalen Investitionsförderprogramm (KIP) setzen wir vor allem auf den Klimaschutz. Mit der Beschaffung von rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen bzw. dem Ersatz älterer Fahrzeuge gegen solche, die die aktuelle Schadstoffnorm Euro VI einhalten, vermindern wir Lärm und Abgasbelastung in der Stadt. Daneben wird ein Teil der Mittel in die Sanierung unserer Straßen gehen.

Die Aufwertung des städtischen Archivs, die Betreuung der Flüchtlinge, die Entwicklung der Baugebiete Scharbel und Fuchshöhl sind weitere Maßnahmen, die wir neben dem Tagesgeschäft betreiben – keine Zeit also für Langeweile.

Ihr
Werner Fladung

Aus dem Parlament

Wir möchten an dieser Stelle berichten, was seit der letzten Ausgabe Wesentliches in der Oestrich-Winkeler Stadtpolitik geschehen ist. Wenn auch Sie ein Anliegen haben, nehmen Sie mit unseren Mandatsträgern Kontakt auf.

Wirtschafts- und Gründerförderung

Als SPD-Fraktion hatten wir unlängst einen innovativen Antrag zur Stärkung der Wirtschafts- und Gründerförderung in unserer Stadt in die Gremien eingebracht. In Kooperation mit der European Business School (EBS) und der Hochschule Geisenheim sollten Möglichkeiten geprüft werden, wie man gründerwillige Studienabsolvent/innen zum einen unterstützen und zum anderen stärker an unsere Stadt binden kann. CDU und FDP lehnten das leider ebenso ab wie die Vergabe des ehemaligen Baubetriebshofsgrundstücks an einen einheimischen Betrieb. Stattdessen erteilten sie gemeinsam mit dem Bürgermeister einem Wiesbadener Maschinenhändler den Zuschlag, obwohl dieser nicht mal das höchste Angebot eingereicht hatte. Für die einheimischen Betriebe, die bereits seit langer Zeit nach einem Grundstück für eine Erweiterung suchen, ist das ein schwerer Schlag. Die Förderung von heimischem Gewerbe geht anders! Wir bleiben aber an dem Thema Wirtschaftsförderung dran. Denn nur so werden Arbeitsplätze geschaffen und bleiben Wertschöpfung und Gewerbesteuer in unserer Stadt.

Großelternbörse

Auf Antrag der SPD wird nun eine „Großelternbörse“, angegliedert an das Familienbüro der Stadt Oestrich-Winkel, eingerichtet. Besonders ist zu prüfen, welche Voraussetzungen die in der Kinderbetreuung tätigen älteren Mitbürger/innen erfüllen müssen. Auch der Seniorenbeirat unterstützt dieses Vorhaben.

Entschärfung der Parksituation und attraktive Neugestaltung des Hallgartener Ortskerns

Jeden Stil und demokratische Gepflogenheiten vermissen ließ die Absetzung eines Antrags der SPD-Fraktion zur Entschärfung der Parksituation in Hallgarten und zur attraktiven Neugestaltung des Hallgartener Ortskerns durch die Mehrheit von CDU und FDP. CDU und FDP hatten wohl Probleme damit, dass diese Idee aus den Reihen der SPD kam und versuchten, jede Aussprache zu diesem Punkt im Vorfeld zu unterbinden. So wurden in eklatanter Weise demokratische Minderheitenrechte verletzt und es bedurfte letztlich einer Klarstellung durch den Hessischen Städte- und Gemeindebund.

Friedhofsgebühren

Wäre es nach dem Willen des Magistrats gegangen, wären in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die Friedhofsgebühren angehoben worden. Auf Antrag der SPD wurde diese Vorlage zurückgezogen mit der Maßgabe, zu

prüfen, inwieweit die im jetzigen Entwurf vorgesehenen Gebührenerhöhungen abgefedert oder sogar verhindert werden können.

Grundstück Rabanus-Maurus-Schule in Oestrich-Winkel

Einstimmig angenommen wurde der Grundsatzbeschluss, das Grundstück Rabanus-Maurus-Schule in Oestrich-Winkel zu veräußern und den Erlös zwischen Stadt und Landkreis hälftig zu teilen. Damit ist ein weiterer Schritt zur Entwicklung des Grundstücks getan, auf dem wir die Zukunft des Mehrgenerationenhauses, ein generationenübergreifendes Wohnprojekt und einen Jugendraum, sehen.

Goldenes Buch der Stadt Oestrich-Winkel

Auf Antrag der SPD wird das Goldene Buch der Stadt Oestrich-Winkel zukünftig wieder stärker bei passenden feierlichen Gelegenheiten genutzt und zudem auf der Homepage der Stadt digital zur Verfügung gestellt.

Barrierefreiheit

Auf Antrag der SPD soll die Stadt einen Masterplan Barrierefreiheit erstellen. Er soll Schritt für Schritt dazu beitragen, städtische Liegenschaften, aber auch die städtischen Straßen und Wege, barrierefrei umzugestalten.



bieber

Heizungs- und Sanitärbau GmbH

- ★ Heizung
- ★ Regenwasseranlage
- ★ Wärmepumpen
- ★ Solaranlagen
- ★ Bädergestaltung
- ★ Sanitär
- ★ Ölfeuerung
- ★ Lüftung
- ★ Gasfeuerung
- ★ Kundendienst

Rheingaustraße 23 • 65375 Oestrich-Winkel • Telefon: 06723 · 3486 • Telefax: 06723 · 7055
E-mail: bieber-gmbh@t-online.de • www.bieber-GmbH.com

Aus den Ortsbeiräten

Wir möchten an dieser Stelle berichten, was seit der letzten Ausgabe Wesentliches in den vier Oestrich-Winkeler Ortsbeiräten geschehen ist. Wenn auch Sie ein Anliegen haben, nehmen Sie mit unseren Mandatsträgern Kontakt auf.

Oestrich

SPD-Ortsbeiratsmitglieder: Jutta Mehrlein, Carsten Sinß

Auf Initiative der SPD wurden u.a. angesprochen:

- Erhalt des „Knobesborn“: Von Seiten der Stadtverwaltung gab es Überlegungen, die in der Bevölkerung beliebte Brunnenattrappe zur Verschönerung des Stadtbilds und Verkehrsberuhigung in der Bornstraße zu entfernen, weil er reparaturbedürftig ist. Einer Initiative der SPD-Ortsbeiratsmitglieder ist es zu verdanken, dass er nun doch repariert werden soll.
- Die Parksituation der Anlieger in der Schmalgasse. Hier sollen die Anwohner nun nachträglich ausführlich aufgeklärt werden.
- Sachstand zur Gestaltung des „Scharfen Ecks“. Hier stehen auf Initiative der SPD Gelder im Haushalt zur Verfügung und es wird nun ein Planungsbüro mit der weiteren Gestaltung beauftragt.

Winkel

SPD-Ortsbeiratsmitglied: Michael Christ

Auf Initiative der SPD wurden u.a. angesprochen:

- Gestaltung Lindenplatz: Es liegen mittlerweile die Vorschläge eines Planungsbüros vor und werden nun mit Hessen Mobil auf Machbarkeit geprüft. Die SPD hatte sich für den Erhalt der von Anliegern angelegten und gepflegten Grünfläche eingesetzt und wird dies weiterhin tun.
- Auf Initiative der SPD gibt es einen Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung, im Stadtteil Winkel einen Jugendraum – im Idealfall auf dem Areal der Rabanus-Maurus-Schule – einzurichten.

- Hauptstraße: Auch der Ortsbeirat setzt sich für Tempo 30 auf der Haupt- und Rheingaustraße ein wie dereinst von der SPD mit beantragt. Gestaltungsmaßnahmen sollen aber erst erfolgen, wenn mit Hessen Mobil geklärt ist, an welchen Stellen Tempo 30 eingeführt werden kann und soll.

Mittelheim

SPD-Ortsbeiratsmitglieder: Nikolaos Stavridis (Ortsvorsteher), Joachim Bach (Schriftführer)

Auf Initiative der SPD wurden u.a. angesprochen:

- 725 Jahre Mittelheim: Auf Initiative der SPD soll in diesem Jahr eine kleine Feierlichkeit anlässlich des 725-jährigen Bestehens des Stadtteils Mittelheim stattfinden. Eine große Feierlichkeit ist dann wieder für das 750-jährige Bestehen geplant.
- Fahrradabstellplätze: Am Weinprobierstand und am Bahnhof sollen Fahrradabstellplätze eingerichtet werden.
- Stadtteilquartier Mittelheim: Mittelheim wird an dem Programm Stadtteilquartier teilnehmen. Hier sollen energiegeliche Projekte unter Einbeziehung der Bevölkerung vorangebracht werden.

Hallgarten

SPD-Ortsbeiratsmitglied: Dr. Lutz Lehmler

Auf Initiative der SPD wurden u.a. angesprochen:

- In Hallgarten wurden Dank einer Initiative der SPD die Neugestaltung des Marktplatzes und die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereichs im alten Ortskern auf den Weg gebracht. Weiterhin haben wir uns für die Reduzierung des von dem Studentenwohnheim auf dem Winzerhallengeländes ausgehenden (Party-)Lärms und für eine Nachbesserung der schadhaften Stellen im Pflaster der Hattenheimer Straße eingesetzt.



Andi's Fahrschule

Hauptstr. 64 · 65375 Oestrich-Winkel · ☎ 06723 80 80 391 · 📠 01573 77 22 999

Es gibt Dinge, die machen gebraucht keinen Sinn.

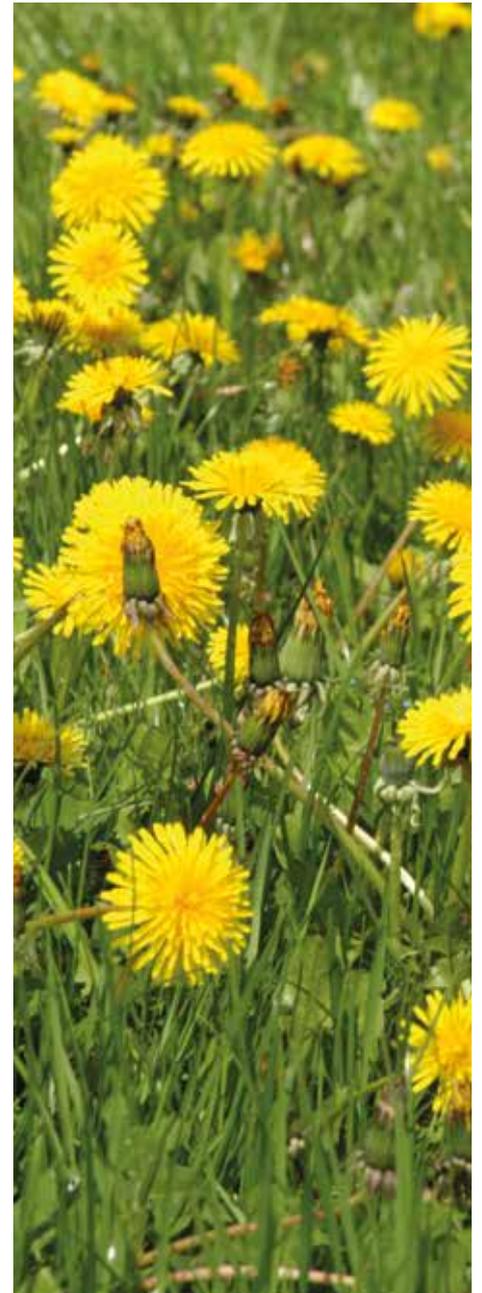


Andere schon!

so gut wie neu.

GENERALÜBERHOLTE EDV-GERÄTE MIT 12 MONATEN GEWÄHRLEISTUNG
Marken-Notebooks schon ab 149,- Euro

TIBE Computershop in Hallgarten
 Zangerstraße 22
 65375 Oestrich-Winkel
 Tel. 06723 889005 www.tibe.de



DER GROSSE FRISCHE
REWE
STOLL
WINKEL
 an der B42

Für Sie geöffnet:
 Supermarkt
 Montag bis Samstag
 von 7 Uhr bis 22 Uhr
 Getränkemarkt
 Montag bis Samstag
 von 8 Uhr bis 20 Uhr

...JEDEN TAG EIN BISSCHEN BESSER!

WORM GMBH

Schillerstr. 24 · 65375 Oestrich-Winkel
 Tel. 0 67 23/48 39 · Fax 0 67 23/71 89
 E-Mail: wormgmbh@t-online.de

Heizung - Sanitär
Kundendienst
Solaranlagen
Pellets Heizung

MONSTER

Metzgerei Walz seit 1824

Neu in Winkel
Leckere Fleisch- und Wurstwaren

Mainzer Fleisch- und Wurstspezialitäten

- ✓ Köstlich & frisch
- ✓ Aus eigener Herstellung
- ✓ Artgerechte Tierhaltung
- ✓ Partyservice
- ✓ Heiße Theke



Partyservice:
 ★★★★★
www.cateringwalz.de

Metzgerei Walz | Hauptstraße 27 | 65375 Winkel | Telefon: 06723 2009 | www.metzger-walz.de

Frank Kilian klarer Sieger der Landratswahl

Große Freude bei der SPD in Oestrich-Winkel: Der von uns unterstützte Landratskandidat Frank Kilian konnte sich bereits im ersten Wahlgang klar gegen seine beiden Gegenkandidaten von CDU und Linkspartei durchsetzen. In allen 17 Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises sammelte Frank Kilian die meisten Stimmen.

Für die Oestrich-Winkeler SPD ist besonders erfreulich, dass Oestrich-Winkel die höchste Wahlbeteiligung im Kreis hatte: 44,7 Prozent der Wahlberechtigten gaben hier ihre Stimme ab (Kreisdurchschnitt: 37,7 Prozent). Und auch das Ergebnis von Frank Kilian kann sich hier sehen lassen: 71,9 Prozent der Stimmen holte der Geisenheimer Bürgermeister in seiner Nachbarstadt. Der CDU-Kandidat kam in Oestrich-Winkel nur auf 25,6 Prozent. Für Kilian ist dies nach der SPD-Hochburg Kiedrich das zweitbeste Ergebnis im ganzen Kreis.



Das Wahlkampfteam mit Frank Kilian auf der Wahlparty

Das besonders gute Abschneiden von Frank Kilian führen wir auf zwei entscheidende Faktoren zurück. Zum einen ist Frank Kilian ein im gesamten Rheingau geschätzter und anerkannter Bürgermeister. Unter seiner Führung hat sich Geisenheim in allen Bereichen positiv entwickelt. Dies war auch ein Grund, warum die SPD Rheingau-Taunus die Kandidatur des Geisenheimer Bürgermeisters von Anfang an unterstützt hat. Und zum anderen ist die Wahl von Frank Kilian eine klare Absage an den krawallorientierten Wahlkampf der CDU Rheingau-Taunus, der mit den altbekannten Willsch-Methoden nicht davor zurückschreckte, Grenzen des Anstandes zu

überschreiten. Frank Kilian hingegen steht für Sachlichkeit, Unabhängigkeit und Unaufgeregtheit. Das ist der Grund, warum wir Oestrich-Winkeler Sozialdemokraten aus voller Überzeugung für Frank Kilian geworben haben. Und so waren auch viele Oestrich-Winkeler Sozialdemokraten im engeren Wahlkampfteam von Frank Kilian aktiv.

Das besonders schlechte Abschneiden der CDU in Oestrich-Winkel kam zwar nicht überraschend, war in diesem Ausmaß aber dennoch erstaunlich. Vor allem, weil die gesamte Oestrich-Winkeler CDU-Prominenz bis zuletzt kräftig die Werbetrommel für ihren Kandidaten gerührt hat: Petra Müller-Klepper und Michael Heil posierten sogar gemeinsam mit dem von Klaus-Peter Willsch auserkorenen Kandidaten auf allen Wahlplakaten. Auch war sich die CDU nicht zu schade,

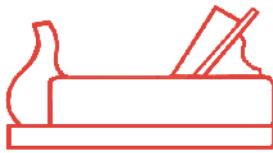
bei dieser Wahl erneut das Lied von den angeblichen Windkraft-Monstern zu singen. Dass diese Strategie nicht verfangen hat, kann man insbesondere am Wahlergebnis in Hallgarten ablesen, wo der Anti-Windkraft-Kandidat Monz gegen Frank Kilian chancenlos war. Insofern ist die Landratswahl nicht nur eine Niederlage für Andreas Monz, sondern für die gesamte CDU im Rheingau-Taunus-Kreis, auch für die Bürgermeister, die sich im Wahlkampf so klar wie nie zuvor zu ihrem Kandidaten bekannt haben. Vermisst haben wir unseren Bürgermeister am Wahlabend dann im Kreishaus bei der Bekanntgabe der Ergebnisse. So wie zehn andere CDU-Bürgermeister hat er sich

dort nicht blicken lassen, um seinem Parteifreund bei seiner Niederlage beizustehen. Natürlich ist er dazu nicht verpflichtet, allerdings ist dies eine Frage des politischen Stils. Hinzu kommt, dass Michael Heil in Bad Schwalbach wohnt und der Weg ins Kreishaus wirklich nicht weit gewesen wäre.

Für uns als SPD bleibt ein Grundsatz immer bestehen: Wir gewinnen Wahlen zusammen und wir verlieren Wahlen zusammen. Wir freuen uns nun auf die Zusammenarbeit mit Frank Kilian.

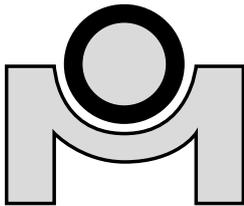
Thomas Wiczorek

Schreinerei Muno Meisterbetrieb



- Sicherheitstüren
- Türen - Fenster
- Rollläden - Möbel
- Innenausbau
- Bestattungen

Im Mühlacker 4 · 65375 Oestrich-Winkel · Tel. 06723-3255 · Fax 06723-872 98
E-Mail muno@schreinerei-muno.de · Internet www.schreinerei-muno.de



**Landmaschinen
Fachbetrieb**

Rolf Mulz

Obere Schwemmbach 27
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 · 2281
www.mulz.de
info@mulz.de

Fragen Sie
nach unseren
Mietgeräten:

*Kettensäge
Heckenschere
Motorhacke
Häcksler
Freischneider
Vertikutierer*

Elektro-Kaufmann

Hauptstraße 78 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 0 67 23-24 23

Das kleine Elektro-Kaufhaus für Leuchten,
Kleingeräte und vieles mehr

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr



Vorfreudefahrten der Mein Schiff 6

Ab sofort buchbar: **Vorfreudefahrt 1**

Alle wichtigen Details im Überblick:

16.05.2017 bis 19.05.2017

3 Nächte

Kiel-Aarhus-Kopenhagen-Kiel, ab **498 €** p.P.

Premium Alles Inklusive

Ab sofort buchbar: **Vorfreudefahrt 2**

Alle wichtigen Details im Überblick:

19.05.2017 bis 23.05.2017

4 Nächte

Kiel-Schiffstagen-Gdingen/Danzig-

Rønne/Bornholm-Kiel, ab **678 €** p.P.

Premium Alles Inklusive

GEPRÜFTES
GESUNDHEITSREISEBÜRO

Beratung · Kompetenz · Sicherheit



HOLIDAY LAND

IHR REISEBÜRO UND KREUZFAHRTSPEZIALIST



Hauptstraße 102 · 65375 Oestrich-Winkel

Telefon 067 23 / 33 49 und 33 06 · Telefax 067 23 / 20 71
e-mail: mail@reisebuero-dahn.com · www.reisebuero-dahn.de



König

DIETER KÖNIG HEIZUNGSBAU GmbH

seit 1994

Heizung · Sanitär · Kundendienst

Obere Bein 12 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 06723 · 4377

www.koenig-heizungsbau.de · hs-koenig@t-online.de

Aus dem Landtag: SPD kämpft für die Gebührenfreiheit von Kindertagesstätten

Die SPD-Fraktion hat das Thema Kita-Gebühren erneut auf die Tagesordnung des Hessischen Landtags gesetzt und einen umfassenden Gesetzentwurf angekündigt.

Beitragsfreiheit von Kitas in ganz Hessen, so lautet das Ziel der SPD. Die Kosten für Kinderbetreuung lagen 2015 landesweit bei 2,14 Milliarden Euro. Sie haben sich in den vergangenen Jahren mehr als verdoppelt. Die Landesförderung liegt lediglich bei 339 Millionen Euro und der Anteil des Landes stagniert real bei unter 20 Prozent. Das kann nicht länger akzeptiert wer-



SPD-Landtagsabgeordneter Marius Weiß

den. Für uns als Sozialdemokraten ist es vor allem nicht hinnehmbar, dass in Hessen extrem unterschiedliche Beitragshöhen von Null bis 700 Euro nebeneinander bestehen. Manche Kommunen können es sich leisten, gar keine Gebühren zu erheben. Andere Kommunen erheben hohe Gebühren.

Langfristig setzen wir uns auf allen politischen Ebenen für die Abschaffung der Kita-Gebühren ein. Es gehört zu unseren wichtigsten Überzeugungen, dass Bildung und Betreuung für alle jungen Menschen, unabhängig von Geldbeutel und sozialer Herkunft, zur Verfügung stehen müssen – von der Kinderkrippe bis zum Hochschulabschluss.

Ihr
Marius Weiß

Mitglied des Hessischen Landtags

Mehr Informationen: www.marius-weiss.eu

Aus dem Bundestag: Der „Schulz-Zug“ nimmt Fahrt auf

Ende Januar gab Sigmar Gabriel für viele überraschend bekannt, dass er nicht als SPD-Kanzlerkandidat für die Bundestagswahl am 24. September zur Verfügung stehen wird. Stattdessen schlug er Martin Schulz als Spitzenkandidat vor. Auf einem außerordentlichen Bundesparteitag wurde Schulz am 19. März in Berlin zum Parteivorsitzenden und Kanzlerkandidaten gewählt.

Seit Anfang Februar erleben wir eine beispiellose Entwicklung. Weit über zehntausend Menschen traten neu in die SPD ein und auch viele ehemalige Genossinnen



SPD-Bundestagsabgeordneter Martin Rabanus

und Genossen, die im Laufe der letzten Jahre ausgetreten waren, kehrten in die Partei zurück. Martin Schulz schaffte es innerhalb weniger Wochen, der Bevölkerung eine neue Hoffnung zu geben und eine starke Alternative zur Kanzlerin zu bieten. Allein im Rheingau-Taunus-Kreis konnten wir in den zurückliegenden Wochen über 50 neue Mitglieder in der SPD begrüßen.

Diese Entwicklung ist hervorragend und wir wollen im Wahlkampf die SPD zur stärksten Partei machen. Wir wollen mit Martin Schulz das Kanzleramt erobern.

Ihr
Martin Rabanus
Mitglied des Deutschen Bundestags

Mehr Informationen unter www.martin-rabanus.de

Die syrische Familie und der CDU-Bundestagsabgeordnete

Um den sozialen Frieden im Land sorgte sich Klaus-Peter Willsch, MdB (CDU), als er im November 2016 in seinem „Hauptstadtbrief“ von einer syrischen Familie in Montabaur berichtete: „Hier hat sich in Montabaur ein im vergangenen Jahr nach Deutschland geflohener Syrier niedergelassen, mit vier Frauen und 23 Kindern.“

Laut Willsch soll der Deutsche Arbeitgeberverband die monatliche Unterstützung dieser Familie auf 30.000 Euro beziffert haben. Scharf kritisierte der Abgeordnete diesen „leistungslosen Lebensstil, der durch den Steuerzahler finanziert werde. Er habe zahlreiche Leserbriefe von Menschen aus seinem Wahlkreis erhalten, die durch das „archaische Familienverständnis“ verstört seien, so der CDU-Bundestagsabgeordnete.

Deshalb habe er Kanzleramtsminister Peter Altmeier gebeten, diesen Fall zu überprüfen und ihm mitzuteilen, welche Rechtsänderungen die Bundesregierung plane, um „solche Missstände abzuschaffen“.

Inzwischen steht fest: die 28-köpfige syrische Familie in Montabaur gibt es nicht. Außerdem: In Deutschland wird eine Vielehe nicht anerkannt, weder durch das Aufenthaltsrecht noch durch das Sozialgesetzbuch. Daher werden auch keine staatlichen Leistungen gezahlt. Der Ehegattennachzug ist nur einem Ehegatten möglich. Für weitere Ehegatten sind Visum und Aufenthaltstitel ausgeschlossen. Das sind klare Aussagen.

Es ist kaum zu glauben, mit welcher Unkenntnis ein CDU-Bundestagsabge-

ordneter auf Spekulationen hereinfällt und sie zu Tatsachen erklärt und weiter verbreitet. Inzwischen ist ein weiterer Hauptstadtbrief des Bundestagsabgeordneten erschienen. Eine Richtigstellung über die syrische Familie, die es nicht gibt, fehlt. Das ist ein Beispiel dafür, dass es seine Absicht war, die Stimmung in der Bevölkerung anzuheizen.

Das Ganze ist ein abschreckendes Beispiel dafür, wie mit Unwahrheiten Gerüchte in die Welt gesetzt werden. Von einem CDU-Bundestagsabgeordneten darf man mehr Wahrheitsliebe verlangen.

Christel Hoffmann



FINANZEN
D IENSTLEISTUNGEN
SERVICE

Basler
Versicherungen

Ihr Versicherungsbüro vor Ort

- Gewerbespezialkonzepte
- Private Absicherung
- Generationenkonto
- Oldtimerexperte

Andreas Scharf – Rheingastr. 136 – 65375 Oestrich-Winkel – Telefon 0 67 23 · 60 13 88

PIETÄT
Russler

Ihr Bestatter im Rheingau
www.pietat-russler.de
65375 Oestrich-Winkel · Schrötergasse 4



Tag und Nacht
erreichbar!

06723-3465



Ziemlich beste Demokraten

Wie eine Parlamentsmehrheit Debatten verhindert.

Ich bin nun seit einem Jahr Stadtverordneter – also quasi noch ein Neuling. In der letzten Wahlperiode saß ich – zuletzt als Parteiloser – im Ortsbeirat Hallgarten. Ein kleines, tolerantes und von konstruktiver Zusammenarbeit geprägtes Gremium – verglichen mit unserem Stadtparlament.

Dort geht es nicht um Debatten, um die beste Lösung oder um die Kraft des Arguments. Nein, es geht um Parteibücher, es geht um Schwarz und Weiß, um schnödes Lagerdenken und nicht selten: um die bloße Verhinderung von Debatten. Ein beliebtes Mittel: Der mit Parlamentsmehrheit durchgepeitschte Erledigungsantrag. Auf dass Ruhe herrscht, Friedhofsruhe bitteschön. Es könnte ja jemand von der falschen Partei etwas Richtiges sagen – für manche eine Horrorgeschichte.

Ein Beispiel: Im Sommer 2016 beantragten wir als SPD eine Neugestaltung und Aufwertung des dahinsiechenden Hallgartener Marktplatzes. Ein berechtigtes Anliegen. Gleichwohl wird uns eine Antragsbegründung oder gar eine Debatte hierzu bis heute von CDU/FDP verweigert. Erst einmal mittels sofortiger Verweisung in den Ortsbeirat. Dort erfolgte trotz Zuschauerprotesten zunächst eine Vertagung. Dann ein unserem Konzept entlehnter eigener Antrag der CDU im Ortsbeirat. Dem habe ich zugestimmt. Warum soll etwas falsch sein, wenn es un-

serem Vorschlag doch weitgehend entspricht? Das Thema gelangte wieder in die Stadtverordnetenversammlung. Eine Debatte hierzu? Erneut unerwünscht. Stattdessen: Erledigungsantrag, mit CDU/FDP-Mehrheit durchgepeitscht. Rede- und Begründungsverbot. Rechtswidrig, aber durchgesetzt mit Mehrheitsbeschluss. Aus Arroganz oder aus Angst? Schwer zu sagen, beides geht nicht selten Hand in Hand.

Der geschilderte Vorfall führte übrigens – infolge der negativen Presse – zu einer Sitzung des Ältestenrats. Der fasste einen bahnbrechenden Beschluss: Zukünftig muss ein Antragsteller seinen Antrag wenigstens begründen dürfen. Die Parlamentsmehrheit von CDU/FDP darf dies nicht einfach unterdrücken. Bedurfte es hierzu wirklich der Beschlussfassung eines Ältestenrats? Ist das nicht eine pure Selbstverständlichkeit? In Zukunft folgt der Erledigungsantrag daher erst nach einer zähneknirschend geduldeten Antragsbegründung. Zur Verhinderung unerwünschter Debatten. Es könnte ja sonst

jemand aus der falschen Partei etwas Richtiges sagen. Demokratie hatte ich mir anders vorgestellt. Ich sah eine offene Debatte als einen Wert an sich, weniger als einen Affront gegen die eigene Existenz. Aber da war ich ja noch kein Stadtverordneter in Oestrich-Winkel.

Dr. Lutz Lehmler



FREIMUTH

- HEIZUNG
- SANITÄR

Telefon 06723 · 5900
Kirchstraße 8
65375 Oestrich-Winkel

Turngemeinde Mittelheim 1908 e.V.

Von den ganz kleinen Krabbelkindern ab 6 Monaten bis ins hohe Alter bietet der kleine, traditionelle Verein mit vereinseigener Turnhalle und 350 Mitgliedern ein breitgefächertes Sportangebot.

Dabei setzt der Vorstand gemeinsam mit den qualifizierten Übungsleitern immer wieder neue und innovative Ideen um. So gibt es seit dem 1. April 2017 zu der bereits bestehenden Mountainbikegruppe ein zusätzliches spezielles Angebot: Mountainbiken für Frauen.

Die sehr engagierte Übungsleiterin Petra Weiler ist bereits seit vielen Jahren in der Mountainbikerszene aktiv und hat mittels Unterstützung des Vorstands eine Ausbildung zum „MTB Guide“ absolviert. Somit hat sie alle Voraussetzungen, ihr Hobby auch anderen Frauen mit viel Begeisterung und Fachwissen zugänglich zu machen. Die Gruppe richtet sich an alle, die sich bisher noch nicht auf das Mountainbike getraut haben, aber auch an fortgeschrittene Anfängerinnen, die nicht allein fahren wollen und deshalb Gleichgesinnte suchen. Voraussetzung ist Spaß am Radeln und die Bereitschaft, sich auch mal den Berg rauf zu quälen, um dann eine heiße Abfahrt genießen zu können.

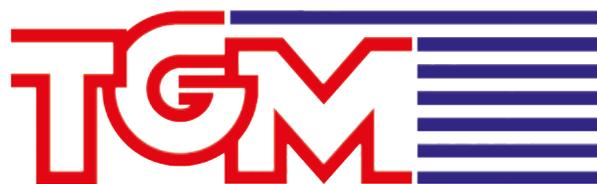
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ab dem 1. Wochenende im April immer Samstags um 14:00 Uhr an der Turnhalle – Jahnstraße 5 – teilzunehmen. Ansprechpartnerin vor Ort ist Petra Weiler.

Aber auch das weitreichende Angebot über Step-Aerobic, Nordic Walking, Tischtennis oder der weitere Ausbau der Kinderturngruppen machen den Verein zu einem gern besuchten Anlaufpunkt in der Jahnstraße.

Das Vorstandsteam rund um den 1. Vorsitzenden Andreas Scharf hat in diesem Jahr noch viel vor, sei es die weitere Gestaltung des Vereinscasinos sowie ein innovatives Konzept für den Außenbereich zur besseren gemeinschaftlichen Nutzung – es bleibt spannend.

Als Ausrichter des alljährlichen Rieslingslaufes und des Rheingau Halbmarathons mit über 260 aktiven Teilnehmern zählt diese Großveranstaltung zu den überregionalen Highlights des Vereins.

Wer jetzt Lust bekommen hat, selbst mal bei den Aktiven vorbeizuschauen, findet das komplette Trainingsprogramm unter www.tg-mittelheim.de



Doch auch bei den geselligen Veranstaltungen ist jeder herzlich willkommen, der oder die gerne mitfeiert und Spaß am Gemeinschaftsleben im Verein hat.

Vorstand:

1. Vorsitzender Andreas Scharf
2. Vorsitzender Matthias Mecky

Veranstaltungen:

- Gemeinsamer Gauwandertag am 25.05.2017, dieses Jahr in Niederwalluf
- Rheingauer Rieslinglauf und Halbmarathon am 20.08.2017

Der Grüne Baum im Zentrum von Oestrich

Wer mit offenen Augen durch Oestrich fährt, kommt an ihm nicht vorbei: Der Grüne Baum im alten Oestricher Zentrum. Seit fast 400 Jahren prägt das markante Gebäude mit dem fünfseitigen Erker das Ortsbild. Hier führen Kerstin und Norbert Kilzer seit 1993 ihre Gastronomie mit regionaler, ländlicher Frischküche.

Und so finden sich auf der Karte viele bodenständige und regionalbezogene Gerichte, aber auch mediterranes Essen kommt hier auf den Tisch. Kaum zu verkennen ist die Vorliebe der Küche für längst vergessene Hausmannskost, die der heutigen Zeit angepasst zubereitet wird. Eine Saisonkarte erweitert die Speisenauswahl je nach Jahreszeit. Im Sommer gibt es eine Portion Gemütlichkeit im liebevoll gestalteten Außenbereich gratis dazu. Sehr beliebt ist auch der täglich wechselnde Mittagstisch.

Die umfangreiche Weinkarte bietet die breite Palette der leckeren und vielfach prämierten Weine verschiedener Weingüter aus Oestrich-Winkel. Die größte Weinbaugemeinde Hessens ist hier mit rund 25 Weinen stark vertreten.

Insgesamt beginnen die Weinpreise bei 3,50 Euro für das 0,2l Glas und gehen bis zu 4,90 Euro – liegen damit gut im Schnitt der Rheingauer Gastronomie.

Schnell sein muss man bei Reservierungen für die beliebten Veranstaltungen im Grünen Baum – mit viel Unterhaltung rund um ein Vier-Gänge-Menü.

Reservierungen für Weihnachtsfeiern und Familienfeste werden gerne angenommen.



Öffnungszeiten:

11:30 bis 14:00 Uhr und ab 17.30 Uhr
Mittwoch Abend und Donnerstag
geschlossen
Reservierungen unter 06723 · 1620

Adresse:

Grüner Baum
Rheingaustraße 45
65375 Oestrich-Winkel
www.gruenerbaum-oestrich.de



Aus dem SPD-Ortsverein

SPD besucht Rheingauer Caritas-Tisch

Im Josefs Haus in Winkel informierten sich Mitglieder der SPD Oestrich-Winkel über die Ausgabe von Lebensmitteln durch den Rheingauer Caritas-Tisch. Wie die Teamleiterin Frau Margot Bibo den Gästen erläuterte, werden von der Winkeler Ausgabestelle derzeit rund 30 Kunden aus Oestrich-Winkel einmal pro Woche mit Lebensmitteln versorgt. Darunter sind Alleinstehende, Paare



und Familien mit Kindern. Menschen mit geringem Einkommen oder Menschen, die ALG II, Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Unterstützung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, können bei der Geschäftsstelle der Caritas in Geisenheim eine Kundenkarte für die Ausgabe an ihrem Wohnort beantragen. Derzeit gibt es für Winkel eine Warteliste. Mit Kaffee und Tee, immer willkommenen Produkten, bedankten sich die Gäste bei Frau Bibo und dem Team für die Informationen, aber auch diese sehr wichtige Arbeit.

SPD-Fastnachtstankstelle auf dem Hallgartener Fastnachtsumzug

Auch in diesem Jahr hat die SPD wieder eine „Tankstelle“ für alle Närrinnen und Narren des Hallgartener Fastnachtsumzugs angeboten. Gute Laune war garantiert, als der „Lindwurm“ mit über einem Dutzend Fußgruppen und Wagen an der Fastnachts-Tankstelle Halt machte und mit Erdbeer-Bowle bzw. Kinder-Bowle und Süßigkeiten versorgt wurde. Nach dem Umzug wurde noch auf dem Kirchplatz und im Sportlerheim lange und fröhlich gefeiert. Ein großes Dankeschön gilt dem Verkehrs- und Verschönerungsverein als Veranstalter des Umzugs.



Kinoabend am Weltfrauentag

Anlässlich des Internationalen Weltfrauentages am 8. März hatte die SPD Oestrich-Winkel zu einer Filmveranstaltung ins Geisenheimer Lindentheater eingeladen. Nach einer einleitenden kurzen Talkrunde wurde der Film „Sternstunde ihres Lebens“ mit Iris Berben, Anna Maria Mühe, Walter Sittler und Max von Thun gezeigt. In dem im Jahr 1948 spielenden Film kämpft die SPD-Abgeordnete und Juristin Elisabeth Selbert (Iris Berben) um die Aufnahme des Satzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz. Im Übrigen ist im Stadtteil Winkel auch eine Straße nach Elisabeth Selbert benannt.



SPD besuchte Graues Haus

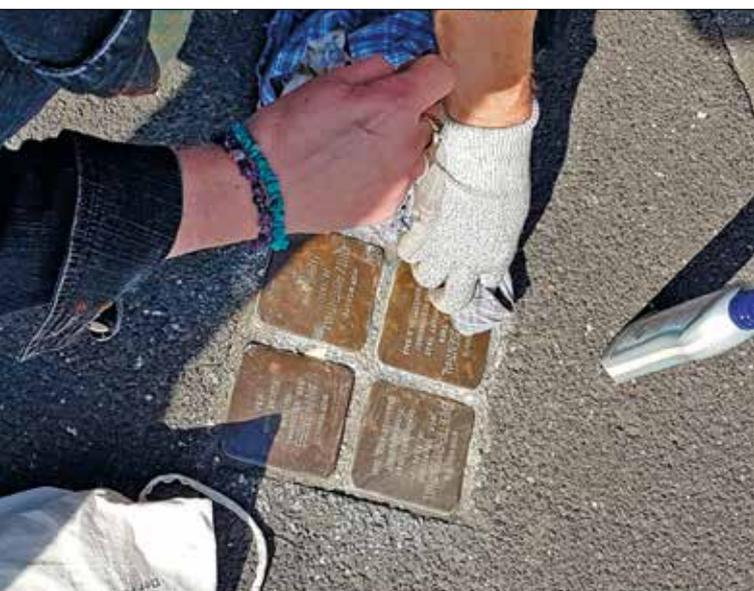
Im Rahmen ihrer Reihe „SPD vor Ort“ war die Oestrich-Winkeler SPD zu Gast im „Grauen Haus“. Dort wurden die Gäste von Eigentümer Professor Klaus Bochmann und seinem Architekt Andreas Kühl empfangen und fachkundig geführt und informiert. Das Graue Haus in der Graugasse ist ein romanisches Wohnhaus in Winkel in unmittelbarer Nähe zum Rheinufer und zählt zu den ältesten romanischen Profanbauten Deutschlands.

Bochmann, ehemaliger Unternehmensberater, der nach dem Verkauf seiner Firma mit seiner Frau Brigitte die Bochmann-Stiftung ins Leben rief, kaufte vor rund vier Jahren mit seiner Stiftung den früheren Sitz der Herren von Greiffenclau und möchte in den umfangreich renovierten und sanierten Räumlichkeiten eine Akademie für alte und junge Menschen ins Leben rufen und Projekte für das Alter, die Jugend, den Natur- und den Denkmalschutz initiieren. Im Frühjahr wird das Seminarprogramm mit vielfältigen Angeboten starten.

Fortsetzung Seite 14

SPD reinigt Stolpersteine

2009 beschloss das Stadtparlament auf Antrag der SPD mit großer Mehrheit, im Stadtgebiet Stolpersteine in Erinnerung an durch die Nationalsozialisten deportierte Mitbürger zu verlegen. Heute erinnern an mehreren Stellen im Stadtgebiet die Stolpersteine an den letzten Wohnorten der Deportierten an dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte. Die SPD nimmt dies traditionell einmal im Jahr zum Anlass, die Steine zu reinigen und neuem „Glanz“ zu verleihen - gegen das Vergessen und im Gedenken an die Opfer, so auch dieses Jahr am 25. März.



De Schambes

De Schambes dut sich jo immer freie, wenn die Leit sich Kridick zu Herze nemme. Un deswesche freit er sich, des des Brendano Haus jetzt aach a Schbeisekard uffgehängt hot. Jetzt missdese nur noch die Bruchbude drumherum abreise, denn die sehe aus, als hätt de Wallenstein im 30jährische Kriesch do kampiert.

Was des Graue Haus bedrifft, so duts dem Schambes nit mehr graue, wanner sichs oaguckt. Dodevor is jetzt alles verrammelt, un auf dene Briefkásde steht aach nit, wem des gehöre du tun un was des wern soll.

Zum Thema Verkehr: In Winkel habbe se jetzt in de Hauptstroos acht 30km/h Schilder uffgestellt. In Oestrich abber gar koans. Vielleicht, weils die Ebsler es immer eilisch habbe und nit gebremst wern derfe.

Von wesche gebremst wern: an de Schul in Oestrich habbe se jo jetzt en Schlachbaum uffgeschdellt, des do nur noch Befuchde dorch derfe. Des erinnert den Schambes an de „Checkpoint Charlie“ in Berlin. Vielleicht kenn de mer aach en Häusche uffschdelle un Weschezoll kassiern.

Des meent eiern Schambes



Nachruf

Die SPD Oestrich-Winkel gedenkt ihrem Freund und Weggefährten

Karl Weniger,

der am 13.12.2016 kurz nach seinem 70. Geburtstag verstorben ist.

Karl Weniger leistete unter sozialdemokratischer Flagge eine breit anerkannte ehrenamtliche Arbeit in Oestrich-Winkel. Insbesondere in allen Finanzfragen war er ein allseits anerkannter und sach- und fachkundiger Gesprächspartner. Er gehörte von 2001 bis 2002 dem Magistrat und von 2002 bis 2006 der Stadtverordnetenversammlung an.

Die Sozialdemokraten in Oestrich-Winkel trauern um einen ehrlichen, gradlinigen und zuverlässigen Freund, dessen Rat im Ortsverein und in der Fraktion gerne gefragt war. Mit seiner stets an der Sache orientierten und akribischen Arbeitsweise hat er sich großes Ansehen erworben, auch über die Parteigrenzen hinweg.

Wir werden Karl Weniger ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD Oestrich-Winkel

Carsten Sinß

Ortsvereinsvorsitzender und Fraktionsvorsitzender

Wir finden gut, dass ...

- ♥ die Firma Schnaas aus Lorch mit ihrer Fähre bei Niedrigwasser in Mittelheim ausgeholfen hat
- ♥ sich für die Unterstützung der Mittelheimer und Winkeler Kirchorte Fördervereine gegründet haben
- ♥ Frank Kilian mit Unterstützung der SPD unser neuer Landrat wird und die Oestrich-Winkeler mit einem absoluten Spitzenergebnis dazu beigetragen haben
- ♥ unsere Vereine schöne und friedliche Veranstaltungen zu Fastnacht auf die Beine gestellt haben und der MCV-Fastnachtswagen auf der Titelseite des Wiesbadener Tagblatts war
- ♥ Mittelheim Pilot-Ortsteil für das Projekt „Stadtteilquartier“ ist
- ♥ die Modernisierung des Bahnhofes auch Dank des Engagements der SPD in Sicht ist
- ♥ der Handwerker- und Gewerbeverein an der Tradition der „Rheingau-Messe“ im Bürgerzentrum festhält
- ♥ alle gemeinsam für eine stetige Verbesserung der Ausrüstung und Ausstattung der Feuerwehren sorgen
- ♥ die Finanzsituation der Stadt sich (in den letzten Jahren) so erfreulich entwickelt hat, sodass die stark gestiegene Grundsteuer ab 2018 wieder gesenkt werden kann
- ♥ das neue Programm der städtischen Jugendarbeit abwechslungsreich ist und breite Zustimmung findet



Wir finden nicht gut, dass ...

- ▼ es in der Höhe der Kerbplatzausfahrt auf der B42 kein Tempo 60 gibt
- ▼ das ehemalige Baubetriebshofsgelände nicht an einen einheimischen Gewerbetreibenden veräußert wurde
- ▼ die Aufstellung der Halteverbotschilder in der Rosentalstraße in Hallgarten total missachtet werden
- ▼ in der Tagespresse aus den Sitzungen der Talstadt-Ortbeiräte so wenig berichtet wird
- ▼ es für Oestrich-Winkeler Gewerbetreibende kaum Flächen gibt
- ▼ nur noch für private Investoren Flächen für Wohngebiete ausgewiesen werden
- ▼ das ehemalige Henrich-Areal in der Kirchstraße ungenutzt brach liegt
- ▼ am Rheinweg in Höhe Albansgasse und Backhausgasse der Grünstreifen ständig platt gewalzt wird
- ▼ in Höhe des Kerbplatzes in der Rheinuferböschung jahrelang Metallschrott vor sich hingammelt
- ▼ Wohnmobilstellplätze für Gäste als Dauerabstellplätze missbraucht werden
- ▼ die Fußgängerquerung im Bereich Brentanohaus/Scheune immer noch nicht gelöst ist
- ▼ der Bestattungswald nicht eingerichtet wird und dafür unsere Friedhöfe jetzt zu „erfahr- und erlebbaren Parkanlagen“ entwickelt werden sollen
- ▼ der Sockel der denkmalgeschützten Kreuzigungsgruppe auf dem Mittelheimer Friedhof verfällt
- ▼ die Unterführung Kirchweg in einem bedauernswerten Zustand ist
- ▼ nicht weiter über den Ausbau der Verlängerung der Neustraße als Verbindung nach Oestrich nachgedacht wird, denn die Schranke an der Pflingstbachschule verlagert den Verkehr nur auf einen anderen Wirtschaftsweg
- ▼ es in unserer Stadt nur eine „halbe“ 30-iger Zone entlang von Haupt- und Rheingaustraße gibt
- ▼ seit Monaten am Aufzug Hallgarter Straße nichts passiert
- ▼ für die beseitigten Bäume zwischen Mittelheim und Oestrich bzw. Winkel und Geisenheim immer noch keine Ersatzpflanzungen vorgenommen wurden
- ▼ der Verbindungsweg von der „Berlbud“ zum Rathausplatz in Mittelheim zum Vorteil eines Anliegers ohne Beteiligung/Information des Ortsbeirates Mittelheim verlegt wird

Ihr direkter Draht zu uns:

kontakt@spd-oestrich-winkel.de

www.spd-oestrich-winkel.de

www.facebook.com/spd.oewi

06723 · 6737050

0157 · 87787828

(SPD-Vorsitzender Carsten Sinß)

